

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 2

Artikel: Amtliche Mitteilungen : geschätzte Mitbürger, geschätzte Mitbürgerinnen
Autor: Stricker, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946771>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Geschätzte Mitbürger, geschätzte Mitbürgerinnen

Krachenwil erlebt die schwierigste Zeit seiner Geschichte. Auch wenn die Sezession mangels eines vernünftigen Teilungsplans nicht durchgeführt werden konnte, ist das Dorf gespalten. Nachdem der Gemeinderat im Interesse des Weltfriedens entschieden hat, den Boykott des Boykotts mit Gratisflügen zu unterstützen, wollen dennoch mehrere Einwohner demonstrativ nicht nach Sotschi fahren. Es handelt sich um folgende Querschläger:

Beda Hochstrasser will definitiv zu Hause bleiben, obwohl wir wegen seines Rollstuhls das Postauto umgebaut und die SBB dazu gebracht haben, eigens für ihn einen Spezialwagen mit Normal- und Breitspurausrüstung zu beschaffen. Seine Begründung lautet, die Stadtverwaltung von Sotschi habe sich trotz mehrerer Vorstöße auf verschiedenen Kanälen stur geweigert, auf den Wegweisern die kyrillische Schrift durch eine normale zu ersetzen.

⌘

Ebenfalls fernbleiben werden Susanne Bänziger und Brigitte Holenstein. Die beiden mit ihren drei adoptierten Töchtern in eingetragener Partnerschaft im Hintermoos lebenden Damen befürchten Belästigungen und Schikanen. Solange der Geheimdienstler Putin in gesellschaftlichen Fragen gleich denke wie der Papst, müsse sich sein primitives Land ohne die Devisen von Bänzigers und Holensteins durchwursteln, liessen sie den Rat per E-Mail wissen.

⌘

Sogar Jens Schulze, eigentlich Krachenwils erfolgreichster Sportler der letzten Jahre, will hierbleiben. Die völkerrechtswidrige Annexion von Königsberg, der Heimat seiner Grosseltern, ist für unseren Jens offenbar ein Grund, mit diesen Leuten nichts zu tun haben zu wollen. Die Sportkommission wird sich bei der Zuteilung der Fördergelder an Herrn Schulzes Entscheid erinnern.

Nicht erwartet hatten wir, dass sich Gertrud Sollberger, unsere Kartenleserin im Tobel, im letzten Moment dem Boykott anschliesse wird. Sie will in Erfahrung gebracht haben, dass sie in Sotschi von einer Mongolenbande entführt worden wäre und den Rest ihres Lebens als dritte Gemahlin eines alkoholkranken Schamanen in einer verwanzten Jurte verbracht hätte. Wer einen Kommentar hierzu vermisst, kann sich in der Kanzlei melden.

⌘

Kommen wir zu Herbert Rutz, dem Initianten des Boykotts. Rutz ist wenige Monate vor dem Tod seiner Gattin nach Kiew gereist, um eine verhungernende Studentin ohne Studientausweis in den Westen zu retten. Seit diese hinterhältige Slawin ihn schon ein Jahr nach seiner Pensionierung verlassen hat, will er dem Vernehmen nach mit Ukrainern, Papayas und anderen Russen nichts mehr zu tun haben.

Kleinanzeige

GRATIS ABZUGEBEN:

Schalldämpfer für Ihren bellenden Vierbeiner

Unserem Rex ist leider das Schalldämpferobligatorium für Hunde nicht gut bekommen, sodass wir das neuwertige Gerät einem Tierliebhaber gern kostenlos – quasi als Erbschaft – überlassen. Annahmewillige Hündeler melden sich bei: sollberger@krachenwil.ch.

DER RATSSCHREIBER: RUEDI STRICKER

Kleinanzeige

GESUCHT:

Stahlharder Manager

Durch die überraschende Kündigung unseres CEOs – er wendet sich neuen Ufern zu und möchte in seiner nächsten Anstellung noch 2014 eine weitere Abgangentschädigung kassieren – wird kurzfristig die Position der Konzernleitung vakant.

Wir suchen deshalb eine geeignete Persönlichkeit mit guter Allgemeinbildung und idealerweise Kenntnissen im Handel von Eisenblech. Wenn Sie bereit sind, während mindestens vier Monaten auf dem gleichen Stuhl oder im Auto zu sitzen und dazu eine Krawatte zu tragen, sind Sie unser idealer Kandidat. Entlöhnung, Spesenregelung und Abgangentschädigung entsprechen dem mit dem Kostensenkungsprogramm 2012 erzielten finanziellen Spielrahmen.

Aussagekräftige Bewerbungen sind zu richten an:

personal@schmalzbach.ch.ten.



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels aus der Doppel-Nummer 12/2013 und 1/2014:

1. Preis
(ein Solitär-Ring in Weissgold und im Wert von 1130 Franken)

Dorli Voirol-Stohler, 4133 Pratteln

2. bis 6. Preis
(je eine Isosteel-Bottle im Wert von 19 Franken)

Lisbeth Hötsch-Immer, 4143 Dornach

Peter Kläntschi, 3550 Langnau

Richard Weber, 5436 Würenlos

Yvonne Gorgi-Huwiler, 8335 Hittnau

Selina Thurneysen, 7204 Untervaz

Nächste Verlosung: 14. Februar 2014